

# Bürgermeister u. ihr Werk

## Voll Alois

geb. 22.2.1917 Maurerpolier bei der Baufirma H. Burger.

Bürgermeister: 1966 - 1972

Gemeindehaushalte: 1966: 668 140.-DM  
1967: 347 430.- "  
1968: 242 670.- "  
1969: 372 850.- "

Gemeindearbeit: 1966/1969:

Marktplatz	17 000.-DM
Federgasse, Steinweg	60 000.- "
Teilkanalisation	
Leichenhaus	
Neuerungen am Schulhaus	

Planungen für die nächsten 3 Jahre:

Teerung der Fürstengasse  
Teerung der Langen Gasse  
Gehsteige im Oberdorf  
Restkanalisation in der Siedlung

Bürgermeister Voll übernahm bei seinem Amtsantritt viele Schulden seines Vorgängers bei Rathaus, Marktplatz, Motorspritze und Kanalisation. Für die Erschließung des Siedlungsgeländes war ein Darlehen von 80 000.-DM aufgenommen. Die Einnahmen aus den verkauften Bauplätzen wurden zockentfremdet verwendet und ein Teil des Rathauses damit bezahlt. Das gesamte Darlehen von 80 000.-DM zu 10% überließ Schultheis seelenruhig seinem Nachfolger.

Diese Sachlage hemmte die Anfangsarbeit des neuen Bürgermeisters sehr und war mit schuld, daß heute Steinach zu den verschuldetsten Gemeinden des Landkreises zählt.

Trotzdem kann Bürgermeister Voll am Ende der ersten 3 Jahre seiner Amtszeit auf stozte Erfolge zurückblicken. Er wird auch in den vor uns liegenden 3 Jahren seine Bürger nicht enttäuschen.

*A. F.*

Gemeindeverwaltung von Steinach/Saale

1966 - 1972

I. Bürgermeister: V o l l Alois, Maurerpolier

II. Bürgermeister: Bocklet Richard, Landwirt & Postangest.

Gemeindeschreiber: Krampf Alfons, Schneidermeister

Gemeindekassier: Schuck Helmuth, Bauer

Gemeindediener: Hahn Theodor, Landwirt

Gemeinderäte:

1. Freibott Albin, Schreinermeister
2. Bocklet Richard, Landwirt, Postangest.
3. Schuck Helmuth, Bauer
4. Voll Stefan, Schreiner
5. Bauer Anton, Bauarbeiter
6. Dünisch Josef, Landwirt
7. Wegmann Pius, Arbeiter
8. Seuffert Ottmar, Rentner

Totengräber: Schmitt Ludwig, Maurer

Hausmeister der Schule: Schultheis Josef, Rentner

Fleischbeschauer: Hahn Theodor, Landwirt.

Schulreinigung: Schultheis Renate, Arbeitersehefrau

Hebamme: Fräulein Hildegard Krapf, Premich